



Herrn
Ing. August Elsensohn
E-Mail: august.elsensohn@vorarlberg.at

Auskunft:
Stephan Philipp
T +43 5574 511 25314

Zahl: Vc-40.04.01-358-9
Bregenz, am 15.02.2024

Betreff: WWKS-Gutachten Wildregion 1.7 Warth
Bezug:

Waldverjüngung-Wildschaden Kontrollsystem Vorarlberg (WWKS)

Gutachten über die Landeskulturelle Verträglichkeit der Auswirkung von Schalenwild auf die Waldvegetation in der Wildregion (WR) 1.7 Warth

Vergleichszeitraum: 2020/2023 - Erstauswertung

1. Waldzustand in der Wildregion:

Der Waldzustand ergibt sich aus den Rückmeldungen der WWKS-Vergleichsflächenprüfung und aus den Waldzustandsberichten der Forstregion Nord. Die Wildregion hat eine Fläche von 1.641ha und einen Waldanteil von ca.19 %. Nach der Hinweiskarte Schutzwald hat die gesamte Fläche von 313 ha Wald in der WR eine Schutzfunktion, 42 ha haben eine Objektschutzwirkung. Somit haben 100 % der Waldflächen eine Schutzwirkung und es ist ein hohes öffentliches Interesse an den Wirkungen des Waldes gegeben (vgl. §3 JagdG).

Ergebnisse der Vergleichsflächensuche 2020:

Es wurden 7 mögliche Standorte gemäß der im WWKS-Handbuch beschriebenen Vorgangsweise geprüft und 4 Vergleichsflächen eingerichtet. Eine statistische Aussagekraft ist somit nicht gegeben. Die Flächen können als Weiserzäune betrachtet werden.

2. Gesamtbeurteilung der Wildregion auf Basis der WWKS-Flächen

Angaben zu den WWKS-Flächen:

Vergleichsflächen „U/Z“: 4 ausgewertet
Vergleichsflächen „U“ und „nur-U“: 6 ausgewertet

Vergleichszeitraum: 2020-2023
Vergleichszeitraum: 2020-2023

Davon landeskulturelle Mindestanforderungen nicht erfüllt:

„U/Z“: 50 %

„U“ und „nur-U“ nach Verbissindex: Warnstufe 1 orange / 4 Warnstufe rot (2023)
Warnstufe 3 orange / 2 Warnstufe rot (2020)

Sammelauswertung „U/Z“ nach den Prüfkriterien (vgl. WWKS-Handbuch):

- Eindeutige Bewertung (manuell): -----
- Gesamtstammanzahl: kein Schaden feststellbar.
- Baumartenanzahl: kein Schaden feststellbar.
- Mischungstyp: kein Schaden feststellbar.
- Zielbaumarten: kein Schaden feststellbar.
- Baumhöhenzuwachs: kein Schaden feststellbar.
- Verbissindex (VI): auf 3 Flächen überschreitet der VI wildbedingt die Toleranzgrenzen.
- Strauchvolumenindex (SI): kein Schaden feststellbar, nur auf 1 Fläche ausgewertet.

Vergleich mit den WSKS Ergebnissen:

Auf 50 % der 4 Vergleichsflächen war in der Auswerteperiode 2020-2023 ein Wildschaden feststellbar. Ohne das Frühwarnkriterium „VI“ sinkt die Zahl der Schadensflächen auf 1 und damit auf 25 %.

3. Schlussfolgerungen:

Eine statistische Aussagekraft ist nicht gegeben. Eine Empfehlung für die Abschussplanung kann daher auf Basis der WWKS Daten nicht abgegeben werden.

Stephan PHILIPP

(elektronisch genehmigt)

Nachrichtlich an:

Bezirkshauptmannschaft Bregenz
Abt. I - Allgemeine Verwaltung (BHBR-I)
Intern

